

Hier finden Sie weiterführende Informationen zu den verschiedenen Aspekten unseres Schulprofils.

Klicken Sie einfach auf den **unterstrichenen Aspekt**, zu dem Sie weitere Informationen wünschen.

Dann werden Sie über den jeweiligen Link zum entsprechenden Dokument weitergeleitet.

Sollten Sie weitere Fragen haben, können Sie uns gerne per e-mail kontaktieren:

hildegardis@shg-duisburg.de

Das SHG

☐ **zentral in Duisburg** liegt

☐ **ständig neuen Herausforderungen stellt.**

☐ **anerkannte Ersatzschule** ist eine staatlich

☐ **den öffentlichen Gymnasien hinsichtlich Zeug-**

☐ **nissen und Schulabschlüssen gleichgestellt ist.**

□ □ □	bleibt auch im G9 eine	Ganztagsschule
-------	------------------------	-----------------------

Schülerinnen und Schüler optimal gefördert

werden können.

□ □ □	ist Duisburgs einzige Schule mit	bi-educativem
-------	----------------------------------	----------------------

□ □	Unterricht	in der Sekundarstufe I,
-----	-------------------	-------------------------

Begabungsunterschieden bei Mädchen und

Jungen besser gerecht wird.

□ □ □	bietet im Bereich der	Inklusion
-------	-----------------------	------------------

erschwerpunkte „Hören und Kommunikation“

und „Körperliche und motorische Entwicklung“.

□ □ □	ist ein Gymnasium in	Trägerschaft des
-------	----------------------	-------------------------

□ □ Bistums	Essen	, in dem sich das Schul
--------------------	--------------	-------------------------

am christlichen

Menschenbild orientiert

Individuelle Förderung

Individuelle Förderung ist das Grundprinzip jeg-

lichen Unterrichts in der Schule. Dies wird z.B.

durch folgende Aspekte ergänzt:

Unterstützung

Förderunterricht in den Hauptfächern

Lernzeiten

Lernwerkstätten

Talent

Modulunterricht

Arbeitsgemeinschaften

<input type="checkbox"/>	Teilnahme an Wettbewerben
--------------------------	---------------------------

<input type="checkbox"/>	Smart Club
--------------------------	------------

<input type="checkbox"/>	Drehtürmodell
--------------------------	---------------

<input type="checkbox"/>	Überspringen eines Jahrgangs
--------------------------	------------------------------

Selbständigkeit

<input type="checkbox"/>	Modul „Lernen lernen“
--------------------------	-----------------------

<input type="checkbox"/>	Methodentage
--------------------------	--------------

<input type="checkbox"/>	<u>Selbstlernzentrum</u>
--------------------------	--

Mädchen/Junge

<input type="checkbox"/>	<u>Bi-Edukation</u>
--------------------------	-------------------------------------

<input type="checkbox"/>	<u>AG-Angebote</u>
--------------------------	------------------------------------

Unterricht im Ganztag

umfasst 32 Wochenstunden

Schuljahr von Klasse 5 – 10.

bietet in der Sekundarstufe I insgesamt

12 Stunden mehr als die Vorgaben des

Landes.

ermöglicht dadurch die Integration von

Förderunterricht, bsp; Profilunterricht,

Modulunterricht (MEX und Theater/ darstellen-

des Spiel) und einer besonderen Stunde für die

Klassenge meinschaft.

führt zum Verzicht auf Hausaufgaben in den

Klassen 5 und 6.

Schulleben im Ganzttag

Im Bewusstsein, dass Schülerinnen und

Schüler viel Zeit in der Schule verbringen,

gestalten wir den Ganzttag an vielfältigen

Bedürfnissen orientiert.

[AG - Angebote](#) i n

Musik,

Kunst, Soziales, Entdecken und Forschen

(Er

werb von zusätzlichen Zertifikaten im Bereich

Sprachen, Sporthelfer, Schulsanitäter)

□

70-minütige betreute M

□

Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen in

der Mensa

Zum gemeinsamen Leben in der Schule gehö-

ren

auch das Schulgebet, Schulgottesdienste,

Tage

der religiösen Orientierung, Feiern von

christlichen

Festen und soziales Engagement,

z.B. das

Sozialpraktikum in der Oberstufe.

Weiterhin	unterstützen auch das
-----------	-----------------------

Ganztagsangebot unsere

-	Schulsozialpädagogin
---	--------------------------------------

-	Schulpsychologin
---	----------------------------------

- und	unser Schulseelsorger	(
-------	-----------------------	---

[Schulpastoral](#)

--

[Bi-Eduktion](#)

Mädchen lernen anders! – Jungen auch!

□ □ □ □ □ Gründe für die Bi-Eduktion:

□	Für das Lernen bringen
---	------------------------

unterschiedliche biologische und soziale Vor-

aussetzungen mit, insbesondere in der Vorpu-

bertät und Pubertät.

□

Spezifische Schwerpun

trennten Unterricht von Jungen und Mädchen

ermöglichen eine stärkere Berücksichtigung

von Entwicklungs-, Interessen- und Bega-

bungsunterschieden.

□ □ □

Mädchen und Jungen erweitern gezielt ihre

methodischen Fähigkeiten und ihr Lernverhalten

Weitere Elemente

des Schulprofils

[Sprachenfol](#)
[ge](#) :

Englisch ab Jg. 5

Lateinisch, Französisch ab Jg. 7

Lateinisch, Spanisch ab Jg b. 9

Französisch, Spanisch oder Japanisch

neuinsetzend in der Oberstufe

[Digitale Schule](#)

[MINT-freundliche Schule](#)

[Streicherklasse](#) Jg. 5 und 6

(Kooperation mit der Musik- und Kunstschule

Duisburg)

[Musikalische Ensembles](#)

(z.B. Chor, Orchester, [Ensembles](#))

[Konzerte, Aufführungen, Ausstellungen](#)

[Natur- und Umweltschutz](#)

(z.B. Fledermausfreundliche Schule)

[Gesunde Schule](#)

Fairtrade Schule

[Unterwegs zur Europaschule](#)

Studien- und Berufsorientierung ab Jg. 8

Zahlreiche [Kooperations](#)
[partner](#) aus den

Bereichen Bildung, Wirtschaft, Kunst, Kultur,

Kirchen und Sport

